

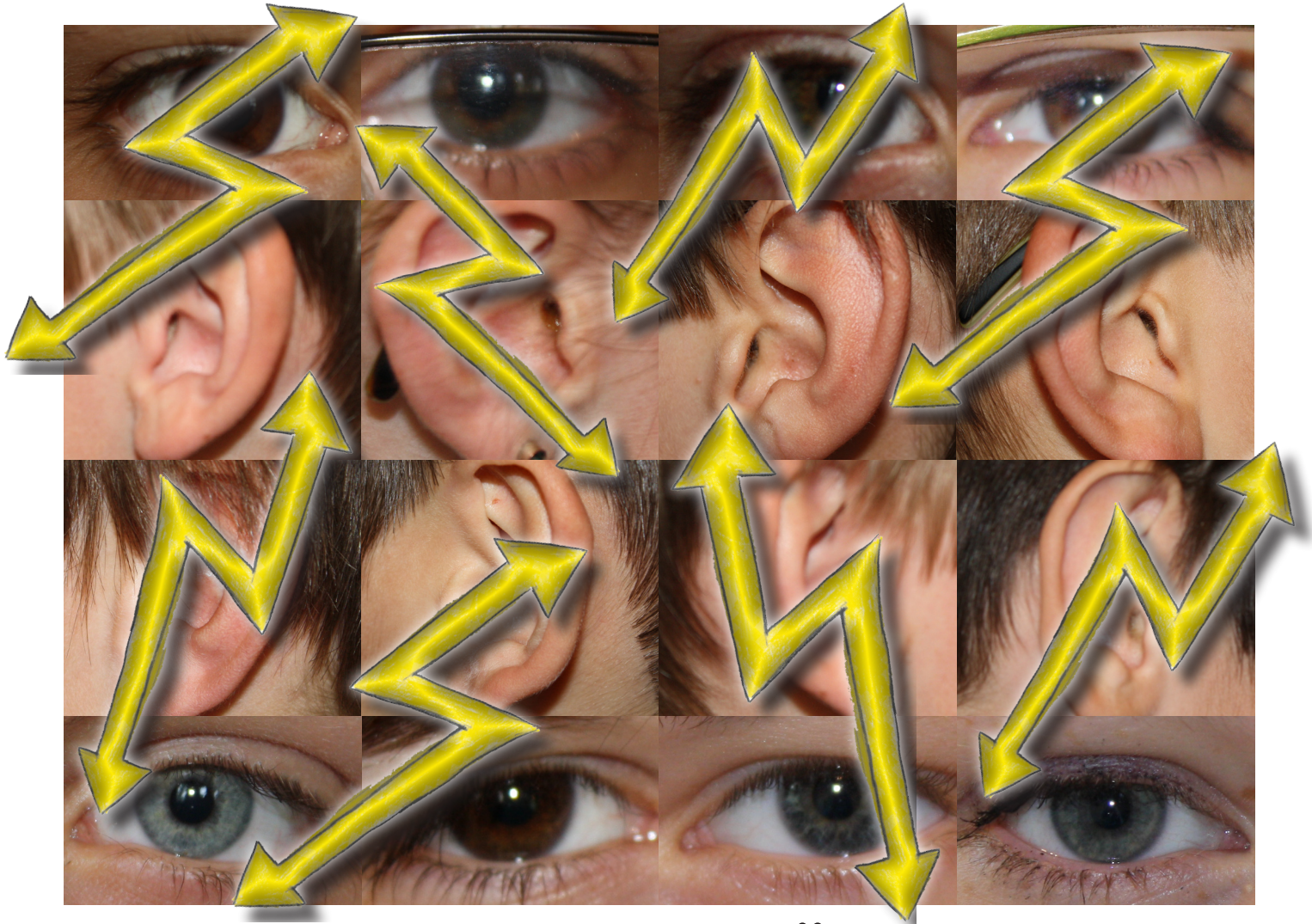
DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 841

Donnerstag, 23. Mai 2013

MANIPULATION TRIFFT UNS ÜBERALL



WIR SCHAUEN UND HÖREN GENAU!

Hallo! Wir sind die 3D der HS II Poysdorf. Heute sind wir in die Demokratiewerkstatt nach Wien gefahren. Am Anfang wurden wir in vier Gruppen eingeteilt, welche sich mit verschiedenen Themen beschäftigt haben. Eine Gruppe hat sich mit Bildmanipulation auseinandergesetzt, eine zweite befragte auf der Straße



Kevin (12), Daniel (13)

mehrere Leute. Die nächste Gruppe hat das Thema unabhängige Medien bearbeitet, und die letzte musste Schlagzeilen verändern. Da es in allen Bereichen um Manipulation in Medien geht, haben wir uns etwas Spezielles für das Titelbild einfallen lassen. Wenn man nämlich sorgfältig verschiedene Medien verfolgt, wird man nicht so leicht beeinflusst und kann sich eine eigene Meinung bilden. Mehr dazu auf den nächsten Seiten!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

TÄUSCHENDE BILDER

In unserem Artikel geht es um manipulierte Bilder, und wie sie unsere Meinung verändern können.

In Medien werden Bilder verwendet, um eine Nachricht hervorzuheben. Bilder können Meinungen verändern. Sie können auch falsche Eindrücke schaffen. Fotos erwecken Lust und Interesse, den Artikel in der Zeitung zu lesen und machen ihn dadurch interessanter! Aber man sollte nicht immer glauben, was man sieht, denn es werden oft Aufnahmen manipuliert. Das kann mit Hilfe von Computer-Programmen geschehen. Hier kann z. B. das Aussehen einer Person verändert werden, damit diese Person schöner und sympathischer scheint. Bei Berühmtheiten wird das sehr häufig angewendet. Man kann Dinge oder Personen in

Fotos einfügen, die gar nicht dorthin gehören. Das wird verwendet, um Aufregung zu erzeugen oder eine Nachricht glaubwürdiger zu machen. Zeitungen suchen sich den besten Bildausschnitt aus, um mehr LeserInnen in eine bestimmte Richtung zu beeinflussen. Es werden immer passende Bilder ausgewählt, um die Aussage des Textes zu unterstreichen. Bilder beeinflussen uns mehr und schneller als Texte. Aber im Text sind mehr Informationen als im Bild enthalten. Deswegen ist es auch sehr wichtig, den Text zum Bild zu lesen. So bekommt man Informationen und gewinnt nicht einen möglicherweise falschen Eindruck daraus.

Hier haben wir selbst ein wenig mit Bildern getrickst:

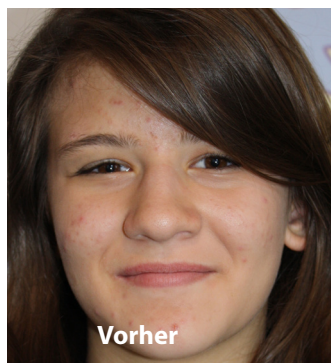
Nessie in der Themse gesichtet!



Alien ertrinkt in Stockholm!



Urlaub in San Francisco!

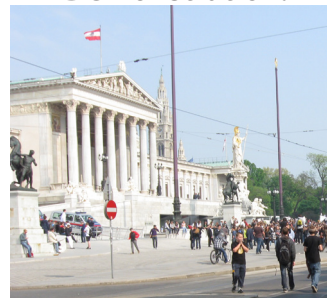


Vorher



Nachher

Wenig Interesse an Demonstration!



Großes Interesse an Demonstration!



Gleiches Bild - anderer Ausschnitt.



Vorher



Nachher

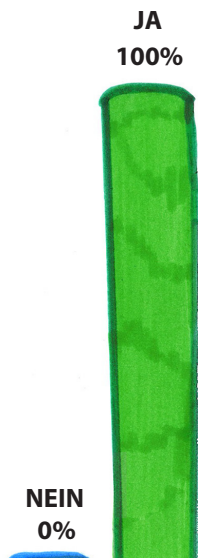


Jana (13), Editha (13), Sandro (14)

MEDIEN IN EINER DEMOKRATIE

Dazu haben wir viel von verschiedenen Menschen erfahren und berichten über das Ergebnis.

Heute haben wir PassantInnen auf der Straße folgende Frage gestellt: „Sind Medien in einer Demokratie wichtig?“ 100% antworteten mit „JA“. Da würde man glauben, dass das die gesamte Wiener Bevölkerung ist, doch es waren nur 10 Personen. Wir haben 5 Männer und 5 Frauen unterschiedlichen Alters befragt. Zufälligerweise waren alle der selben Meinung, und das ergibt 100%. Weil wir uns ziemlich sicher waren, dass es bei dieser Frage nicht auf



Alter und Geschlecht ankommen wird, haben wir sie allen gestellt, die bereit waren, uns eine Antwort zu geben. Oft wird es aber anders gemacht.



Wir bereiten unsere Fragen vor.

Wir wollten auch erfahren, warum die Befragten Medien wichtig finden. Darauf haben wir unterschiedliche Antworten erhalten: Ein Mann hat uns geantwortet: „Es ist sehr wichtig für die Überwachung der Politik.“ Eine Frau sagte: „Weil die Sicherheit wichtig ist.“ Wiederum haben drei andere Personen gesagt: „Wegen der Information über das Land.“ Ein Mann sagte: „Medien sind auch eine der Säulen der Demokratie.“ Ein anderer Mann sagte zu uns: „Sie sind wichtig, um seine eigene Meinung zu bilden und zu sagen.“

Patrick's Meinung ist: „Demokratie ist wichtig für die Politik.“ Wir sind der Meinung, dass es sehr wichtig ist, sich über verschiedene Medien zu informieren, damit man dann seine eigene Meinung vertreten kann. Es gibt natürlich noch andere Möglichkeiten, das Ergebnis zu beeinflussen. Man kann zum Beispiel die Frage so stellen, dass die Antwort schon in eine bestimmte Richtung gelenkt wird.



Mit einer Passantin

Wenn man glaubt, dass bei einem Thema nur jüngere oder ältere Personen oder nur Männer oder Frauen gleich antworten werden, wird man für ein bestimmtes Ergebnis nur bestimmte Leute auswählen.



Mit einem Passanten



Kevin (12), Daniel (13), Patrick (13), Julia (12)

DER „DEAL“

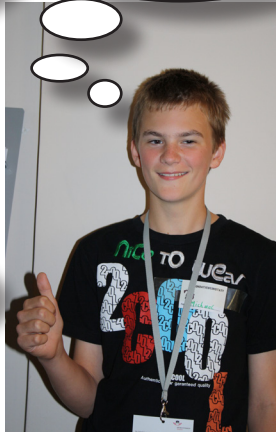
In einer Demokratie gibt es das Recht auf Meinungsfreiheit und Pressefreiheit. Die Medien dürfen frei berichten, aber keine Lügen erzählen. Dass es Pressefreiheit gibt, heißt aber noch nicht, dass Medien unabhängig sind, so sind sie abhängig von Geldgebern. Das kann auf das Auswirkungen haben, was wir erfahren. Dazu jetzt ein Beispiel!

Pass auf, wir mochn an Deal!!
I gib da Göd und du mochst
Werbung fia mein Energy-Drink.



Der Chef der Firma „Red Cat“ und der Chef der Zeitung „Des Poysdorfer Bladl“ sitzen auf a Trangl beim Wirt „Hintaus“.

Boah... Meine
Gschäfte rennan
guad.



Der Firmenbesitzer gfreit si.

Des Zeig is jo voi giftig.
Des bring ma gonz
groß auf die Titelseite!



Die zwei Journalistinnen der Zeitung „Des Poysdorfer Bladl“, haben einen Skandal über Red Cat gefunden.

Na des geht jo ned,
dass des an die
Öffentlichkeit kummt,
des is jo mei Freind!



Schaun'S her!
Der Drink is
urschädlich fia die
G'sundheit.

Die beiden Journalistinnen legen begeistert ihren fertigen Bericht vor.

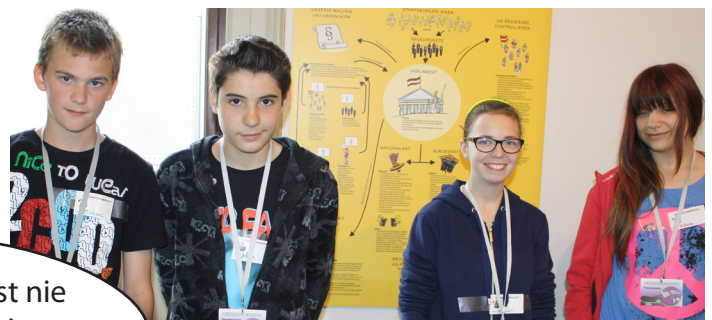
Na, gfoid ma ned,
und brauch ma
ned, in unsan
Bladl!



No geh, wia hom
uns so bemüht!



Die Leut wern des sunst nie
erfohrn! I hätt docht bei uns
gibts Pressefreiheit!



Michael (13), Julian (12), Rebecca (13) und Melanie (13)

MANIPULATION SCHON IN DER ÜBERSCHRIFT!

Zwei Überschriften, ein Artikel. Wie die Schlagzeile den Inhalt und damit die LeserInnen beeinflusst.



DESASTER FÜR RAPID-FANS



AUSTRIA BEGEISTERT 12.000 FANS

Am Samstag siegte die Wiener Austria in einem fulminanten Match gegen Mattersburg mit 4:0. Dieser Sieg sichert den Violetten den diesjährigen Meistertitel. Zweiter in der Tabelle ist Red Bull Salzburg gefolgt von SK Rapid Wien und Sturm Graz. Die Schlusslichter bilden Wacker Innsbruck und Admira Wacker. Damit wird die Wiener Austria zum 24. Mal in ihrer Klubgeschichte österreichischer Meister.

Mit dem Artikel geben wir euch ein Beispiel dafür, wie die Überschrift die Wirkung von einem Bericht verändern kann. Das Besondere an diesem Artikel ist, dass der Text nur aus Fakten besteht, die Überschrift aber nicht. Das heißt, wir haben keine manipulierenden Elemente in den Text hineingepackt, er besteht nur aus Information. Unter den zwei Bildern steht jeweils eine Schlagzeile,

die man für den selben Artikel verwenden könnte. Aber, warum sollte man die eine oder die andere verwenden?

Beim Schreiben einer Zeitung wird sich ein Chefredakteur überlegen müssen, welcher Meinung seine LeserInnen sind. Sind das fast alle Rapid-Fans, wird er sicher nicht die negative Überschrift verwenden.

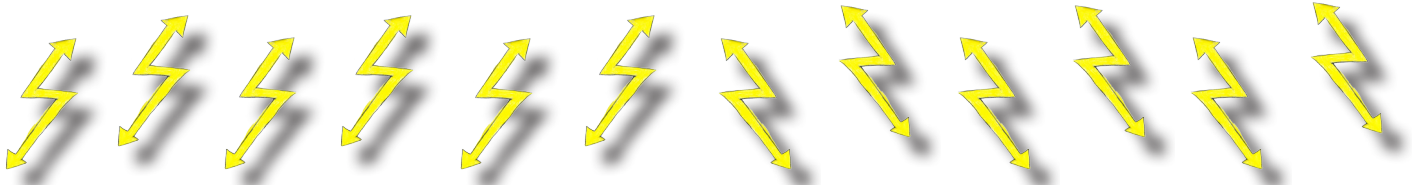
Genauso wäre das, wenn die Zeitung zum Beispiel von Rapid gesponsert würde. Dann kann der Chefredakteur auch nicht die negative Überschrift verwenden, weil er sonst fürchten müsste, dass ihm Rapid kein Geld mehr gibt.

Wir LeserInnen müssen daher achtsam sein. Es könnte sein, dass uns die Schlagzeile einen falschen Eindruck vermittelt von dem, was eigentlich in dem Artikel steht. Oder dass im Artikel ganz sachliche Fakten stehen, aber wir nehmen sie durch die Schlagzeile irgendwie eingefärbt auf.

Das nennt man Manipulation!



Sebastian (13), Edon (13), Ajdin (12), Anastasija (13)





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3D, HS II Poysdorf, Wiener Straße 5, 2170 Poysdorf